

Presseinformation für Zeitungsbeilage 28. April 2017

Erpho-Bogen mit 240 neuen Wohnungen nahe der Innenstadt

CM Immobilien-Entwicklung hat das Projekt erfolgreich und pünktlich nach Plan realisiert

Münster – 132 Ein- und Zweizimmer-Apartments entlang dem Niedersachsenring der 240 neuen Wohnungen im Erpho-Bogen sind schon im vergangenen Herbst bezogen worden. Die restlichen Wohnungen wurden schrittweise fertig. Pünktlich nach Plan sind jetzt die letzten Arbeiten gut zwei Jahre nach dem Start auf einer der größten Baustellen Münsters beendet worden. „Alle Wohnungen sind veräußert und können vermietet werden, was zum großen Teil wohl schon geschehen ist“, freut sich Michael Lüke, Geschäftsführer der CM Immobilien-Entwicklung GmbH, über den Erfolg des von CM errichteten Stadtquartiers.

Oberbürgermeister Markus Lewe hatte den Erpho-Bogen beim Richtfest im April 2016 „ein neues und gutes Stück Münster“ genannt. Erst ein Jahr zuvor, im Mai 2015, war der Grundstein auf dem 14.200 Quadratmeter großen Gelände am Bohlweg gelegt worden. Seitdem waren 43.000 Kubikmeter Boden ausgehoben, 2.300 Tonnen Stahl, 16.600 Kubikmeter Beton und 600.000 Verblendsteinen verbaut worden.

Nahe zur Innenstadt sind außer den 132 Apartments im Erpho-Bogen Seniorenwohnungen, Familien-Stadthäuser und barrierefreien Mietwohnungen entstanden. Eine Kita und eine Seniorenwohngruppe werden vom Deutschen Roten Kreuz betrieben. Eine Fläche ist an eine Bäckerei mit Café vermietet worden, zwei andere an medizinische Praxen.

Schon zum Richtfest vor einem Jahr waren bereits 95 Prozent aller Flächen verkauft, und zwar ausschließlich an private Käufer aus Münster und dem Münsterland. Sie haben mehr als 90 Prozent aller entstehenden Wohnungen auf dem Vermietungsmarkt angeboten. CM hatte das Gelände zwischen Bohlweg, Niedersachsenring und zum Beldensnyderweg von der Firma Winkhaus erworben, die ihren innenstadtnahen Traditionsstandort in das Gewerbegebiet am Hessenweg verlagert hatte.

Für Michael Lüke ist die Fertigstellung des Erpho-Bogens auch Anlass für ein nachdenkliches Wort. Staat und Kommunen sollten die Bezahlbarkeit von Wohnraum auch bei den von ihnen gemachten Auflagen im Blick behalten. Angesichts der stark wachsenden Stadt Münster seien die anstehenden Aufgaben sonst nicht zu bewältigen. Teilweise werde das Bild der Städte auch mit einem regelrechten Dämm-Wahn zugrunde gerichtet. „Münsters Beliebtheit hat viel mit dem Bild der Stadt zu tun. Mit der aktuellen Dämm-Mode hätte man die historische Innenstadt mit dem Prinzipalmarkt nie wiederaufbauen können“, sagt Lüke.

Das ist im Erpho-Bogen entstanden:

- 132 Wohneinheiten Apartmentwohnen über insgesamt 4.000 m²
- 25 Wohnungen in sechs Stadtvillen mit 3.000 m²
- 46 Stadtwohnungen mit 4.000 m²
- Seniorenwohnen für etwa 50 Bewohner auf 2.350 m²

- Handelsnutzung im Erdgeschoss des Turms, ca. 170 m²
- Ebenfalls im Turm: 1.500 m² Büro-, Praxis- und Wohnflächen
- Kita mit zwei Gruppen
- Seniorenwohngruppe für zwölf Bewohner
- Tiefgarage mit 160 PKW-Stellplätzen



Strahlende Gesichter von der Grundsteinlegung mit Oberbürgermeister Markus Lewe und CM-Geschäftsführer Michael Lücke im April 2015...



... über das Richtfest im Mai 2016...

aktuelle(s) Foto(s)

... bis zur Fertigstellung der 240 neuen Wohnungen in Münsters Erpho-Bogen im April 2017.

Miteinander von Alt und Jung im neuen Stadtquartier

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und Kindertagesstätte eröffnet

Das Deutsche Rote Kreuz Münster bietet im Erpho-Bogen auf über 600 Quadratmetern ein Wohnangebot für zwölf ältere Menschen mit Demenz. Sie leben in einer familiären Wohngemeinschaft zusammen und werden vom DRK 24 Stunden betreut und begleitet. Aktuell ist ein Platz frei und kann ab sofort belegt werden. Seit dem 1. März sind in der WG ein eigenes Zimmer mit barrierefreiem Bad (durchschnittlich ca. 27 Quadratmeter) und anteilige Gemeinschaftsflächen zu mieten, um so eigenständig wie möglich zu leben. Die sehr gute Ausstattung der WG wurde von der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW maßgeblich gefördert.

In der DRK-Wohngemeinschaft steht nicht die pflegerische Versorgung, sondern ein begleitetes Alltagsleben im Vordergrund. Die Bewohner gestalten ihren Tag und ihr Lebensumfeld gemeinsam, mit Unterstützung von Angehörigen und den DRK-Alltagsbegleitern. Teamleiterin Katja Tücker

organisiert mit einem Team von Alltagsbegleitern und Hauswirtschaftskräften das Zusammenleben in der WG. Bei Bedarf, etwa wenn der einzelne Bewohner einen Pflegedienst beauftragt hat, kommen Pflegekräfte hinzu.

„Wir kochen jeden Tag direkt in der großen Wohnküche und bereiten alle Mahlzeiten frisch zu – wenn immer möglich unter Einbeziehung der Bewohner. Auch die Mahlzeiten finden gemeinsam statt, um eine Kommunikation untereinander anzuregen, das Gemeinschaftserlebnis zu stärken und die Bewohner aktiv und mobil zu halten“, so Tücker.

Die neue zweigruppige DRK-Kita hat direkt nebenan unter Leitung von Sandra Kimmina mit einem multiprofessionellen Team (Motopädin, Heilpädagogin, Sozialpädagogin, Erzieherinnen) eröffnet. 30 Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren, überwiegend U3, werden hier betreut.

Die räumliche Nähe zur DRK-Wohngruppe wird die Zusammenarbeit der beiden DRK-Einrichtungen noch befördern und legt somit den idealen Grundstein für gemeinsame intergenerative Aktivitäten von Jung und Alt. Der Mehrzweckraum der Kita steht über den normalen Kita-Betrieb hinaus für weitere Aktivitäten zur Verfügung.

„Unser Ziel ist es, mit der intergenerativen Arbeit Beziehungen zwischen den Generationen aufzubauen. Durch regelmäßige Treffen und gemeinsame Aktivitäten wie basteln, kochen, vorlesen, Ausflüge, Spaziergänge und Bewegungsangebote“, sagt Münsters DRK-Vorsitzender Holger Wigger. Kinder lernen spielerisch Rücksicht zu nehmen auf ältere oder gebrechliche (demente) Menschen. Sie bauen mögliche Ängste gegenüber Krankheiten oder Behinderungen ab und sammeln zusätzliches Alltagswissen durch die Erzählungen der älteren Menschen.

Auch die Senioren entdecken durch ihre neue Aufgabe, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, alte oder bereits verlorene Fähigkeiten neu. Erinnerungen, das Gefühl, gebraucht zu werden, und verborgene Talente werden bei den älteren Bewohnern der WG wieder erweckt.

Das DRK will die im Quartier lebenden Menschen in Kontakt bringen, ein standortorientiertes Konzept mit Kooperationspartnern umsetzen und konkrete Angebote für das Viertel planen.



Eltern, Kinder und Erzieherinnen der Kita am ersten Tag des Betriebes.



Leiterinnen Katja Tükker (Wohngemeinschaft) Sandra Kimmina (Kita) und die DRK-Bereichsleiter Florian Letzel und Anne Westendorf (v. l. n. r.) bei der Eröffnung im Eppo-Bogen.



Wohnküche und Wohnzimmer der WG.

5. April 2017

CM Immobilien-Entwicklung GmbH

Geschäftsführer Michael Lücke, Diplom-Kaufmann

Sentmaringer Weg 71

48151 Münster

Telefon 02 51 – 9 72 66 0

michael.lueke@cm-ms.de

www.cm-ms.de

CM Immobilien-Entwicklung GmbH ist spezialisiert auf höherwertige Gesundheits-, Büro- und Wohnimmobilien. Im Fokus des 1983 gegründeten Unternehmens stehen die Regionen Münster,

Köln und Düsseldorf. CM hat Projekte für mehr als 400 Mio. Euro realisiert. Das Unternehmen beschäftigt zwölf Mitarbeiter und gehört vier Unternehmerfamilien aus dem Münsterland und dem Ruhrgebiet.